Rechtswissenschafter*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Rechtswissenschafter*innen befassen sich im akademisch-wissenschaftlichen Bereich mit allen Aspekten des Rechts (z. B. Rechtsgeschichte, Zivilrecht, Strafrecht, Umweltrecht). Wie Jurist*innen haben sie ein Studium der Rechtswissenschaften/Jus abgeschlossen, arbeiten aber vorwiegend in der Forschung und Lehre an Universitäten und rechtswissenschaftlichen Instituten, während Jurist*innen als Rechtsanwält*innen, Notar*innen, Berater*innen oder in vielfältigen anderen Rollen in der Praxis tätig sind.

Rechtswissenschafter*innen sind meist auf ein bestimmtes juristisches Gebiet spezialisiert, z. B. Verfassungsrecht, Wirtschaftsrecht, Menschenrecht, international vergleichende Rechtswissenschaft und dergleichen. Sie arbeiten sowohl eigenständig aus auch im Team mit Berufskolleg*innen und haben Kontakt mit Studierenden.

Ausbildung

Der Beruf Rechtswissenschafter*in erfordert – wie auch die klassischen Rechtsberufe (Richter*in, Staatsanwalt / Staatsanwältin, Rechtsanwalt / Rechtsanwältin, Notar*in) – die Absolvierung eines **Universitätsstudiums der Rechtswissenschaften**.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- rechtswissenschaftliche Forschung durchführen
- Forschungsprojekte und Studien planen, organisieren, durchführen
- an Fachtagungen und Konferenzen teilnehmen, Vorträge halten
- in Fachjournalen publizieren, juristische Fach- und Lehrbücher publizieren
- Tätigkeiten in der akademischen Lehre: Lehrveranstaltungen vorbereiten, abhalten
- Studierende betreuen
- juristische Gutachten erstellen
- juristische Arbeitsmittel wie z. B. Gesetzestexte und -bücher, Kommentare, höchstrichterliche Urteile, Grundsatzurteile, juristische Datenbanken und dergleichen kennen und verwenden

Anforderungen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Allgemeinbildung
- gute rhetorische Fähigkeit
- gutes Gedächtnis
- Präsentationsfähigkeit
- Repräsentationsvermögen
- schriftliches Ausdrucksvermögen
- wirtschaftliches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Konzentrationsfähigkeit
- Rechtsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- komplexes / vernetztes Denken
- kritisches Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft